Westerstede Erklärung zum Aufbau eines Studienstandorts „Hebammenwissenschaft“ im Nordwesten Niedersachsens.

Die unten aufgeführten Teilnehmer*innen des heutigen Workshops zum Hebammenmangel und zur Akademisierung des Hebammenberufes im Nordwesten Niedersachsens sehen die dringende Notwendigkeit, schnellstmöglich in der Region einen Studiengang Hebammenwissenschaften einzurichten.

Der drängende Bedarf an Hebammen im gesamten nordwestlichen Niedersachsen soll, durch einen mit 40-60 Plätzen pro Jahr ausgestatteten dualen Studiengang, für die Zukunft abgesichert werden. Die praktische Ausbildung soll in geburtshilflichen Einrichtungen in der gesamten Region stattfinden. Ein Lenkungskreis wird eingerichtet, der als Ansprechpartner dient und das weitere Vorgehen koordiniert.

Westerstede 30.5.2018

Teilnehmende: Prof. Dr. Lea Beckmann, Hochschule 21 Buxtehude; Ursula Bernhold, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Wesermarsch; Gertrud Bölke, Koordinatorin Gesundheitsamt; Sandra Bär, BL Gynäkologie Klinikum Oldenburg AÖR; **Veronika Bujny, 1. Vorsitzende Hebammenverband Niedersachsen e.V.***; **Oliver Bungenstock, Pflegedirektor Klinikum Emden**; **Birgit Ehring-Timm, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Aurich und lag-Vorstand**; Ilka Fehrenbach, Ärztin Amt für Gesundheitswesen Landkreis Aurich; Jutta Fröse, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Leer; Karin Garlichs, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Wittmund; Yasmin Günay, Hebamme; Darinka Herrmann, stellv. Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Aurich; Christiane Heyen-Fröhlich, Hebamme; Jabine Janssen, Ratsfrau Stadt Aurich; Alica Janßen, Klinikum Oldenburg AÖR; Dr. med. Franz Koettnitz, Chefarzt Marien Hospital Papenburg Aschendorf gGmbH; Angelika Kroos-Kuhlenbeck, Leiterin Bildungszentrum Klinikum Oldenburg AÖR; **Astrid Kruid, Hebammenschule Oldenburg**; **Prof. Dr. Eduard Malik, Direktor Klinikum Oldenburg AÖR**; **Dr. Thomas Möller, Lt. Oberarzt Ubbo-Emmius-Klinik**; Silke Neidig, Hebammenschule Klinikum Oldenburg AÖR; Elke Rohlf-Jacob, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Friesland; Anna Sacher, Hebammenverband Kreis Aurich; **Dagmar Sachse, Sozialdezernentin Stadt Oldenburg**; **Hilke Schauland, 2. Vorsitzende Hebammenverband Niedersachsen e.V.**; Annett Schmittendorf, Hebamme Kreissprecherin Oldenburg Hebammenverband; Angelika Scholz-Wils, Hebamme Kreissprecherin Landkreis Ammerland; Dr. Rainer Schutz, Chefarzt Ammerland Klinik GmbH; Birgit Stempel, Hebamme; Folkmar Willers, Verwaltungsleiter Amt für Gesundheitswesen Landkreis Aurich;

***Die Mitglieder des Lenkungskreises sind hervorgehoben.**

**Zustimmung zur „Westersteder Erklärung“ zum Aufbau
eines Studienstandorts Hebammenwissenschaft im
Nordwesten Niedersachsens.**

Hiermit erkläre(n) ich/wir,

meine/unsere Zustimmung zur Westersteder Erklärung.

(Ort, Datum)

(Unterschrift, Stempel)

Mit einer Veröffentlichung meiner Unterschrift und der Speicherung dieser Daten beim Hebammenverband Niedersachsen e.V., ausschließlich zu Nachweiszwecken, bin ich einverstanden.

(Unterschrift, Stempel)

Diese Zustimmung kann jederzeit schriftlich widerrufen werden.

(EU-DSGVO und BDSG)

Bitte senden an: Lenkungsreis Veronika Bujny Birkenstraße 153 26810 Westoverledingen